

Bewertungen:

VOM URKNALL ZUR ÜBERBEVÖLKERUNG

Ich habe da ein sehr interessantes Buch gefunden:

Vom URKNALL zur ÜBERBEVÖLKERUNG von Siegfried Eckleben
Man kann es beim Autor bestellen (<http://www.seckleben.com/>), bei I-Tunes und bei Amazon als E-Book Kaufen. Es ist die wenigen Euros auf jeden Fall wert.

Das Buch sollte Pflichtlektüre in der Schule sein. Es ist sehr unterhaltsam geschrieben und leicht zu lesen.

Und trotzdem wissenschaftlich fundiert. Amüsant geschrieben in der Ich-Form macht der Stil Lust, immer weiter zu lesen. Eine tolle Mischung aus Geschichte, Physik, Biologie mit einem Schuß Philosophie.

Alles Wichtige steht in der Beschreibung.

Peter Becker



thegreatmm

4.0 out of 5 stars Was ist was für Erwachsene

Reviewed in Germany on 4 April 2012

Verified Purchase

Ich habe das Buch auf 2012 auf meinen Kindle gelesen. Bin sehr zufrieden damit :) Es ist ein sehr laaaanges und ausführliches Buch für jeden Erwachsenen der als Kind gerne Was ist Was gelesen hat. Viele nützliche und ganz und gar nicht nützliche Informationen werden aus der Sicht eines Quarks dargestellt.

Die Physikalischen Dinge beschreibt er super, sehr gut didaktisch und verständlich.

Bei den nicht so nützlichen Informationen (z.B. über Stöckelschuhe) kommt seine persönliche Sicht zu stark durch, aber dennoch interessant was er darüber schreibt. Daher 4 Sterne.

2 people found this helpful



Gesendet: Montag, 01. April 2024 um 13:12 Uhr

Von: "Rainer Frey"

An: info@markuslanz.de

Betreff: Siegfried Eckleben - Namibia Swakopmund/Faial Azoren

Hallo Herr Lanz,

falls Sie mal einen sehr interessanten, intelligenten Mensch und Mann mit großem Unterhaltungswert als Gesprächspartner suchen laden Sie meinen Freund aus Namibia ein. Er wird am 1.5. gesunde 80 Jahre alt und hatte bis jetzt ein sehr abwechslungsreiches Leben. 2005 hat er ein tolles Buch in Deutsch, Englisch und Afrikaans veröffentlicht das leider einen etwas unglücklichen Titel hat : Bäng! Vom Urknall zur Überbevölkerung.

Das Buch ist so gut und einmalig, weil es alles vom Anfang bis heute verständlich erklärt und nicht tausend Quellen oder Querverweise enthält. Eigentlich sollte es als Schulbuch zwingend verwendet werden. Jetzt vor 4 Wochen hat er eine aktuelle überarbeitete Version bei Apple und Amazon veröffentlicht. Jetzt hat das e-book ein besseres Cover und heißt nur noch: Vom Urknall zur Überbevölkerung.
 Es lohnt sich sehr dieses Buch zu lesen!



Lieber Siegfried,
 dies ist so oder so das Werk eines Universalgelehrten, der unserer Welt in allen Facetten auf den Grund geht, und der mit einer wunderbaren Neugier der Sache, dem Leben, der Welt, dem Urknall und den Folgen auf den Grund geht. Erfrischend, verständlich, mit Humor, aber ohne Tabus! Aber vor allem ist es eine Anleitung zum Denken und zum Staunen. Es ist eine didaktische Dauerlektüre mit dieser verführerischen Sprache zum Mitdenken!
 Ich bin so beeindruckt und werde es immer zum Greifen bei mir haben!
 Danke lieber Siegfried,
 und natürlich hörst Du wieder von mir.
 Grüsse von der Ostsee in die Wüste
 Dein Michael
 mail@xxxxxx.info



DAS DOPPELTE "BÄNG" - ENTtäUSCHUNG UM ZWEI BÜCHER GLEICHEN THEMAS

· VOR 15 JAHREN 09 JANUARY 2007 - 2007-01-09 00:00:00

Mit dem Lebenslauf des Universums, beginnend mit dem Urknall, er nennt ihn schlicht und einfach "Bäng!" auf deutsch und "Bang!" in englisch hat sich der Ingenieur Siegfried Eckleben aus Swakopmund schon seit seiner frühesten Jugend befasst. Der Gedanke, darüber einmal ein Buch zu schreiben, beschäftigte ihn schon als Teenager. Umso schlimmer war es dann für Siegfried Eckleben, als er im Dezember 2006 von einem Freund aus Neuseeland übers Internet erfahren musste, dass ein Buch mit exakt dem gleichen Titel "BANG!" in England erschienen sei. Es verschlug ihm die Sprache, eine Welt brach für ihn zusammen.

Denn er hatte sein Werk gerade vollendet und wollte damit auf den Markt

gehen. Sollte die ganze mühevollen Arbeit umsonst gewesen sein, alles für die Katz? Er hatte schon immer befürchtet, dass andere auf die gleiche Idee kommen könnten, die Entstehung des Weltalls durch einen objektiven Augenzeugen erzählen zu lassen. Aber den gleichen Titel, bis zum Ausrufezeichen, das hätte er nie erwartet.

"Während mein Buch von mir allein verfasst worden ist, stammt das andere Werk meiner Vorgänger von drei Autoren, von drei hochkarätigen Wissenschaftlern", so der enttäuschte Eckleben, der seit 2004 auf der Suche nach einem Verleger war und ab September 2006 seine Bemühungen in dieser Richtung aufgab. "Dabei hört die Ähnlichkeit der beiden Bücher schon kurz nach dem Titel auf. Während das andere " BANG!" nur die Entstehung des Weltalls beinhaltet, geht mein "BANG!" weiter bis zu den Menschen, deren Eigenarten und den Hauptproblemen unseres Planeten".

Der Namibier in dritter Generation hat soeben sein erstes Probeexemplar in Taschenbuchformat mit einem Umfang von 236 Seiten in englischer Sprache erhalten. Wenn das Buch in englischer Sprache auf dem Markt ist, will Eckleben es auf dem gleichen Weg in deutscher Sprache herausgeben. Das Interessante daran ist die neue Technik des Druckens und Vertriebs über das Internet. Der Autor hat sein Werk selbst komplett druckfertig verfasst und ins Internet gestellt. Er arbeitet mit einem Anbieter zusammen, der je nach Anfrage einzelne oder mehrere Exemplare per Laserdruck zu einem festen Preis erstellt.

Den letztendlichen Verkaufspreis und damit seinen Erlös bestimmt der Autor. Kurz zum Inhalt dieses Buches: Er hat es als Augenzeugenbericht eines Quarks geschrieben. Eckleben: "Um die Geschichte der biologischen Revolution auf dem Planet Erde in eine irdische Perspektive zu rücken, habe ich die Dauer der biologischen Evolution auf dem Planet Erde von den ersten Einzellern bis zum Homo sapiens auf einen Erdentag von 24 Stunden verteilt.

Dieser Lebenstag beginnt um Null Uhr, gleich nach Mitternacht des vorigen Tages. Die ersten Menschen erscheinen drei Sekunden vor Mitternacht". Und der Autor weiter: "Es war nicht meine Absicht eine hochwissenschaftliche Abhandlung der Schöpfung und Evolution dieses Universums zu präsentieren. Davon gibt es schon fast zu viele.

Für Leser, die mit dem Planeten Erde, seinem Sonnensystem, seiner Galaxie, dem Universum, der Evolution des Lebens, den Menschen und ihrer Überholung der Evolution durch Technologie nicht vertraut sind, biete ich mit dem Buch eine einfache, stark geraffte historische Übersicht ohne Formeln in Grafiken in einfacher Sprache an." Siegfried Eckleben schreibt in seinem Buch weiter: "Ich habe keine erkennbare Grenze zwischen lebend und tot oder organischen und anorganischen Substanzen feststellen können, der Übergang von einem zum anderen ist fließend, ohne Abgrenzung oder Schranken".

Und je weiter man in seinem Werk blättert, umso spannender wird es.

Bewundernswert in der Handlung ist die phantasievolle Welt, die der Autor um sich herum entstehen lässt. Erfreuliches und Unerfreuliches, Siegfried Eckleben erzählt von Quarks und Elektronen, die sich duzen (das sei im Universum so üblich).

Der neugierige Leser wird das Buch bis zur letzten Seite nicht mehr aus der Hand legen. Aufgelockert wird der Text durch lustige Illustrationen.

s



Allerdings bin ich in einem Alter, in dem ich denke, ich bin noch nicht "im Alter". Und deshalb reise ich auch gerne mal "drauf los".

Manche Weltgegenden sind mir dadurch ziemlich vertraut geworden. Dazu gehört inzwischen auch ein Teil Namibias.

Und da geschah es neulich, dass ich mit einer interessanten Persönlichkeit ins Gespräch geriet. Ein resoluter Herr im besten Alter, dessen Biographie sich hiermit zusammenfassen lässt:

In Thüringen geboren, in Südwestafrika (heutiges Namibia) aufgewachsen, Studium in Kapstadt und berufliche Tätigkeiten in

Er bezeichnet sich als "Reisevogel" und lebt unter anderem auf einer Insel im Nordatlantik. Er spricht zudem fünf Sprachen und hat in vier

Sie können sich denken, dass diese Persönlichkeit mein Interesse geweckt hatte und ich mich sehr freute, von ihm zum Frühstück eingeladen zu werden. Es wurde ein langes Frühstück, das am frühen

Vielleicht möchten Sie nun einwenden, schön und gut, lieber Vaupel, aber warum sollten Ihre Reisebekanntschaften für uns Leser/innen von

Gut gesprochen und danke für den Einwand - ich wollte gerade darauf zu sprechen kommen.

Und zwar hat besagte Persönlichkeit auch ein Buch geschrieben, das ich gerade mit Interesse gelesen habe. Und deshalb kann ich den Autoren auch mit Namen nennen: Siegfried Eckleben.

Das Buch hat den etwas sperrigen Titel:



"Bäng! Die Geschichte des Universums vom Urknall bis zur intelligentesten Form des Lebens auf Planet Erde und einige ihrer

mit dem Zusatz: "Erzählt für ganz normale Leute"



Wenn Sie auch wie ich als Kind gerne Sendungen wie "Löwenzahn" mit Peter Lustig oder "Sendung mit der Maus" geschaut haben sowie später dann "Was-ist-was"-Bücher verschlungen haben, dann könnten

Denn mir hat dieses Buch sehr gut gefallen. Ganz einfach deshalb, weil es komplexe Themen relativ einfach (soweit das geht) aufbereitet - eben im Stil von "Was-ist-was"-Büchern.

Schließlich geht es hier zu einem großen Teil des Buches um kosmische Evolution. Das war ein Thema, an das ich mich bisher nicht herangewagt habe, meiner eigenen intellektuellen Begrenzung

Bis ich an dieses Buch geraten bin. Denn da werden- nett geschrieben aus Sicht eines "Quarks" - Dinge wie Schwarze

Ich habe trotzdem nicht annähernd alles verstanden - nun aber einen sehr viel besseren Überblick zum Thema kosmische Evolution als vor

Die Kapitel zum Thema "organische Evolution" waren da schon bekannter. Da fand ich die Beschreibungen zum Thema Insektenstaaten äußerst faszinierend. "Wer steuert das Alles? Wer führt

Ich erinnere mich daran, dass auch Star-Investor Charlie Munger einmal geäußert hatte, sich mit Büchern zum Thema Ameisen zu beschäftigen. In punkto Staatenbildung und effizientes Verhalten haben manche Insekten wie eben Ameisen oder Bienen uns Menschen

Das Buch deckt den Zeitraum bis etwa zur Gegenwart ab. Das bedeutet natürlich auch, dass der Autor damit auch Themen wie "Religion gegen Wissenschaft" oder Überverschmutzung

Bei diesen Themen zeigt sich die subjektive Ansicht des Autoren deutlicher als bei rein deskriptiven Themen wie zum Beispiel aus dem Bereich der Entwicklungsgeschichte der Menschen. Das mag man gut finden oder nicht - ich persönlich mag es gerne, um

Leider war das Buch (bisher) kein großer Verkaufsschlager - was auch bedeutet, dass das Lektorat einiges zu wünschen übrig lässt. So habe ich doch einige Rechtschreibfehler entdeckt und manche Seiten waren

Die **Illustrationen** im Buch hingegen fand ich **auflockernd und**

Insgesamt bereite die Lektüre des Buches mir intellektuellen

Siegfried Eckleben: Bäng! Die Geschichte des Universums

Eine kostenlose Leseprobe finden Sie bei Interesse [unter diesem Link](#).



Hallo Siegfried,
Über Rainer und meine Tochter Sonja kam "Bäng" zu mir.

Es war mein 84ter Geburtstag und ich staunte über deine persönlichen Worte in diesem außergewöhnlichen Buch.

Meine Neugier in Richtung Universum ist noch immer vorhanden und Hoimar von Ditfurths "Am Anfang war der Wasserstoff"

habe ich lange kreuz und quer gelesen,um mehr zu verstehen.Heute weiß ich,daß unser Verstand recht begrenzt ist und für uns Erdlinge nur auf unseren Planeten ausgerichtet ist.

Danke für dein erstaunliches Buch und ganz liebe Grüße aus Köln von

Jürgen Rettig



An: Siegfried Eckleben

Betreff: Einmalig

Lieber Siegfried,

Du verlangtest negative oder besser konstruktive Kritik von mir zu Deinem Buch. Die kann ich Dir nicht geben, denn Du hast ein interessantes, fesselndes, faszinierendes Buch geschrieben! Fast könnte man es „einmalig“ nennen. Und darin liegt das Problem der Verlage, die immer nach Schubladen suchen, in die sie Dich stecken können. Ich habe mir Gedanken gemacht, sehe jedoch keine Möglichkeit, „Bäng“ in einen Publikumsroman wie „Der Schwarm“ umzuwandeln. Du hattest vollkommen Recht, als Du mir sagtest, dass alles bereits drin steht. Das Buch ist vollkommen in seiner ursprünglichen Form. Und so solltest Du es auch lassen.

Ich bewundere Dich und finde es sehr sehr sehr schade, dass nicht viel mehr LeserInnen nach dem Buch gegriffen haben, denn es ist eine Bereicherung!!! Ich habe mit „Schattenjäger“ bewusst ein lesbares Buch geschrieben, weil ich auf die Masse angewiesen bin. Du aber hast etwas ganz anderes gemacht: Du hast mir mit „Bäng“ eine Suppe serviert, in der kein Haar schwimmt, sondern Sahne! Um so mehr bedauerlich, dass ich Dir nicht über die Hürden des Verlagswesens hinweg helfen kann.

Sehr gern darfst Du mein E-Mail zitieren, denn ich wünsche Dir viele viele viele LeserInnen, die in Deiner klaren Ausdrucksform mehr über das Universum erfahren werden als in ungezählten verstaubten Wälzern der Wissenschaftsbibliotheken steht.

Dir und Isabel alles Liebe,
Giselher



Von: Dr. Hans Georg von Heydebreck
Gesendet: Montag, 28. Januar 2008 21:19
An: seckleben@gmx.net
Betreff: Antwort: Buch

Lieber Herr Eckleben,

